LANDESSPORTBUND BRANDENBURG

Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit

Nehmen Sie sich folgende Tipps zu Herzen!

Beachten Sie folgende Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit!

Die Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein sollte:

- informativ sein (die Inhalte haben einen Nutzen/liefern Mehrwerte für die Vereinszielgruppen!
- umfassend sein (verschweigen bzw. vertuschen Sie nichts! Transparenz ist das A&O!)
- aufmerksamkeitsstark sein (sorgen Sie z. B. mit interessanten Überschriften für Aufmerksamkeit!)
- zur Identität des Vereins passen (machen Sie erlebbar, wofür Ihr Verein steht, was ihn besonders macht!)
- regelmäßig stattfinden (die Informationsintervalle sollten nicht zu groß sein! Das gilt insbesondere für Social Media-Präsenzen und die Rubrik "Aktuelles" der Homepage)
- auf dem neusten Stand der Technik sein (nutzen Sie die technischen Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten!)
- motivierend sein (würdigen Sie ehrenamtliches Engagement!)
- die Identifikation der Mitglieder mit dem Verein erhöhen (stellen Sie Gesichter des Vereins und deren Geschichten vor: z.B. sportliche Erfolge oder Hobbies/Interessen außerhalb des Vereinskontextes! Machen Sie erfahrbar, was in Ihrem Verein neben den Sportangeboten passiert!)
- proaktiv sein (reagieren sich nicht nur, sondern agieren Sie!)
- das Corporate Design des Vereins berücksichtigen (beachten Sie die Vereinsschrift und die Vereinsfarben!)

Wie oder was sollte Öffentlichkeitsarbeit nicht sein?

- anonym (nennen Sie Akteure bzw. Personen, die zitiert oder vorgestellt/beschrieben werden, immer mit Vor- und Nachnamen! Geben Sie den Verfasser der Inhalte an!)
- beschönigend (beschreiben Sie die Realität! Unwahrheiten sind zu unterlassen!)
- Selbstzweck (haben Sie immer die Vereinsziele im Auge, wenn Sie Öffentlichkeitsarbeit betreiben! Öffentlichkeitsarbeit ohne Ziele ist zu unterlassen!)

Autor: Dirk Schröter
Lektoriert: Dietmar Fischer
Stand Februar 2024